

BESCHLUSS

des Bundesvorstands der FDP, Berlin, 24. November 2019

Der Wandel der Arbeitswelt in Zeiten künstlicher Intelligenz gestalten

Chancen nutzen und Herausforderungen meistern

Unsere Welt befindet sich inmitten der digitalen Transformation. Die Schlüsseltechnologie der Künstlichen Intelligenz (KI) kann hierbei das Leben des Einzelnen und das Zusammenleben in der Gesellschaft bereichern. Intelligente Systeme bergen die Möglichkeit zu sozialem und wirtschaftlichem Fortschritt, sofern sie in Mensch-Maschine-Interaktionen stets eine dienende, niemals aber eine dominierende Rolle einnehmen.

Dank der Verfügbarkeit von Daten sowie der Leistungsfähigkeit von Datenwolken und Algorithmen, beobachten wir derzeit den vermehrten Einsatz von KI, die menschliche Intelligenz formal beschreibt und zu imitieren versucht. Bereits der heutige Stand der künstlichen Intelligenz („Schwache KI“) löst bereits konkrete Anwendungsprobleme, erfüllt eng umrissene Aufgaben und ist in der Lage sich mittels mathematischer und informatischer Methoden selbst zu verbessern. Auf diesem Wege können künstlich intelligente Maschinen die Fähigkeiten natürlich intelligenter Menschen ergänzen und erweitern.

Wir Freie Demokraten stehen für eine Zukunftspolitik, die die Chancen der Künstlichen Intelligenz nutzt und mit ihren Herausforderungen verantwortungsvoll umgeht. Immer weiter steigende Rechenleistungen werden in absehbarer Zeit den Nährboden für eine wachsende Entwicklung von intelligenten Systemen bereiten. Die Umwälzungen, die jetzt schon stattfinden, werden sich mit wachsender Geschwindigkeit fortsetzen und einschneidende Veränderungen hervorrufen wie zuvor die industrielle Revolution des 19. Jahrhunderts, die Erfindung des Computers und die Automatisierung am Ende des 20. Jahrhunderts – auch auf dem Arbeitsmarkt und gerade auch in Sektoren außerhalb der Industrie.

Künstliche Intelligenz kann bereits heutzutage Entwicklungen in nahezu allen menschlichen Wirkungsbereichen beschleunigen, diagnostische und prognostische Verfahren in der Medizin verbessern, Erträge in der Landwirtschaft steigern, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in der Industrie erhöhen und das selbstbestimmte Leben Menschen mit Assistenz- und Pflegebedarf erheblich erleichtern.

Wie im Falle früherer Innovationen, fordert jedoch auch Künstliche Intelligenz unsere Gesellschaft heraus: mit diesem technologischen Fortschritt dürfen Freiheitsrechte nicht eingeschränkt werden.

Daher müssen wir den Rahmen für die Entwicklung und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz setzen, der die Selbstbestimmung des Einzelnen garantiert, die Privatsphäre des Einzelnen schützt, die Würde des Einzelnen bewahrt und die Verantwortlichkeit des Einzelnen für maschinell getroffene Entscheidungen klärt.

Wir wollen den Wandel der Arbeitswelt in Zeiten künstlichen Intelligenz aktiv gestalten und nicht reaktiv verwalten. Im Arbeitsmarkt der „Innovation Nation“ kommt es darauf an, dass der Einzelne seine technischen, wie auch seine kreativen und kommunikativen Fähigkeiten ausbauen kann. Bereits heute verändern intelligente Systeme weite Teile unseres Arbeitslebens. Uns bekannte Berufsbilder werden wegfallen und neue werden entstehen. Damit dieser Strukturwandel gelingt, müssen wir schnellstmöglich die hierfür notwendigen strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen schaffen.

Ausbildungen bedarfsgerecht anpassen

Die Entwicklungs- und Verbreitungsgeschwindigkeit von intelligenten Systemen erfordert eine zielgerichtete Anpassung des beruflichen Bildungssystems, um bedarfsgerecht qualifizierte Arbeitnehmer/innen aus- und weiterbilden zu können. Das Ausbildungssystem muss neue Qualifikationserfordernisse vorausschauend abbilden, um bedarfsgerechte Ausbildungsgänge anbieten zu können. Daher fordern wir das bisherige System schneller und anpassungsfähiger zu machen.

Die Initiierung und Modernisierung von Ausbildungsberufen erfolgt bisher aufgrund von Vorgesprächen der Sozialpartner, in denen die Eckwerte der Ausbildungsordnung festgelegt werden. Der Anerkennungsprozess einer neuen oder modernisierten Ausbildungsordnung – von der Bedarfserkennung auf Seiten der Unternehmen bis zum Erlass der Verordnung – kann auf diesem Wege mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Das Bundesinstitut für Berufsbildung ist auf Grundlage von Forschungsergebnissen und Gutachten ebenfalls befugt, Eckwerte für neue Ausbildungsordnungen zu erarbeiten und diese dem Ordnungsgeber mit der Bitte um Prüfung und Anberaumung eines Antragsgesprächs vorzulegen.

Weiterbildungschancen ermöglichen

Das Weiterbildungssystem muss in Zeiten des durch Künstliche Intelligenz getriebenen Strukturwandels reformiert werden. Laut Bildungsbericht der Bundesregierung 2018 absolviert nur jeder Zweite aller Berufstätigen überhaupt eine Weiterbildung innerhalb eines Kalenderjahres. Durch die immer schneller werdenden Veränderungen in der Arbeitswelt in Zeiten Künstlicher Intelligenz wird Weiterbildung immer dringlicher. Damit Weiterbildung künftig für alle zu einer Selbstverständlichkeit wird, brauchen wir eine veränderte Weiterbildungskultur. Politik muss diesen Kulturwandel beflügeln und Weiterbildungshemmnisse abbauen. Arbeitnehmer/innen benötigen größere zeitliche und finanzielle Freiräume und einen angemessenen strukturellen Rahmen für Weiterbildungsmaßnahmen:

- **Zeitliche Freiräume:** Zeit ist eine Grundvoraussetzung für zusätzliche oder weiterführende Qualifizierung. Das bestehende Teilzeit- und Befristungsgesetz bietet eine ausreichende Grundlage da-

für und sollte genutzt werden, berufsbegleitend Weiterbildungen auch unabhängig von Weiterbildungsangeboten des Arbeitgebers wahrzunehmen. Voraussetzung dafür ist die Flexibilisierung und Modularisierung von (Tele-)Weiterbildungsmaßnahmen sowie für die bundesweite Harmonisierung der Bildungsurlaubsgesetzgebung der Länder ein.

- **Strukturelle Freiräume:** Die Modularität, Flexibilität und insbesondere die Qualität und Vergleichbarkeit von beruflichen Weiterbildungsangeboten sind für deren Inanspruchnahme durch Arbeitnehmer/innen wesentlich. Wir Freie Demokraten wollen bestehende Strukturen nutzen, um diese zu regionalen und branchenspezifischen Digitalkompetenzzentren weiterzuentwickeln, in denen Aufstiegs- und Anpassungsfortbildungen arbeitsstättennah durchgeführt werden können. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass einzelne Module von Studiengängen als berufliche Weiterbildungsmaßnahme belegt und mit einer Prüfung abgeschlossen werden können, ohne dass eine Immatrikulation in den Studiengang erforderlich ist. Die Voraussetzung für eine derartige Kursbelegung kann durch eine entsprechende formale Qualifikation oder durch den Nachweis relevanter und einschlägiger Berufserfahrung erfüllt sein.

Arbeitsagentur zu einer Chancenagentur umbauen: Wir Freie Demokraten möchten die Bundesagentur für Arbeit zu einer Chancenagentur für Arbeit umbauen. Das Jobcenter soll nicht nur Arbeitsvermittler bei drohender und bestehender Arbeitslosigkeit sein, sondern Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber über berufliche Fortbildungsmaßnahmen beraten, psychologische Unterstützung für Arbeitnehmer/innen in sich drastisch verändernden Berufen vermitteln und Beschäftigte auf die neue Arbeitswelt bestmöglich vorbereiten. Die Aktualisierung der Bewerbungstrainings der Arbeitsagentur ist zwingend notwendig, da Künstliche Intelligenz bereits heute in Bewerbungsverfahren eingesetzt wird (Online Assessments, Screenings der Stimme, der Mimik und der Rhetorik). Mittels Künstlicher Intelligenz werden Lebensläufe vollautomatisiert nach gewissen Parametern durchsucht, gefiltert und aussortiert, so dass Bewerber/innen nicht mehr durch Personalberater/innen selektiert werden. Einerseits birgt ein derartiges intelligentes Verfahren die Chance, den Bewerbungsprozess fairer zu gestalten und die Diversität in Unternehmen zu erhöhen. Andererseits birgt die vollautomatisierte Personalauswahl das Risiko einer statistischen beziehungsweise maschinellen Diskriminierung. Daher ist sicherzustellen, dass die Bewertungsmaßstäbe in Bewerbungsmanagementsystemen im Einklang mit geltenden Recht stehen. Die Arbeitsagentur soll Bewerber/innen Hilfe bei der anwendungsbezogenen Optimierung ihrer Lebensläufe und dem Umgang mit KI-basierten Bewerbungstools geben.

Wir Freie Demokraten fordern ferner, dass die Arbeitsagentur zur effizienteren Arbeitsvermittlung intelligente Systeme einsetzt, mit denen Jobprofile und Qualifikationsanforderungen automatisiert verglichen werden.

Einsatz von Künstlicher Intelligenz überwachen

Wir Freie Demokraten plädieren für die Einrichtung eines ständigen Ethikrats für Künstliche Intelligenz, der sich aus allen gesellschaftlich relevanten Gruppen, der Wirtschaft und der Politik zusammensetzt und KI-induzierte Problemfelder aufdeckt. Wir fordern zudem die Einrichtung einer europäischen Aufsicht für die großen Digitalunternehmen, die im Blick auf Arbeitnehmerdatenschutz und Beschäftigtenrechte die Einhaltung der Richtlinien des Ethikrates überwacht. Wesentlicher Rohstoff für die Digitalökonomie und die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz sind (Trainings-) Daten. Selbst innerhalb der Europäischen Union wird der Umgang von personenbezogenen Daten sehr unter-

schiedlich gehandhabt. Deshalb setzen wir uns für eine europaweite Definition von Standards zur Erfassung/Zugang, Speicherung, Verarbeitung und Transparenz von Daten und eine klare Definition von Standards zu Methoden der Anonymisierung und Verschlüsselung ein.

Maßnahmen bewerten und ergänzen

Um die Wirksamkeit des zuvor erläuterten Maßnahmenpakets zu messen, soll ein unabhängiges Forschungsinstitut damit beauftragt werden, auf Basis wissenschaftlicher Standards und Methodenkompetenz, ressortübergreifende Input- und Output-Indikatoren zu entwickeln und zu erfassen. Dies ermöglicht eine agilere Steuerung dieser Maßnahmen, schafft Transparenz und damit eine schnelle Umsetzung der KI-Strategie. Die Gesamtausgaben für alle zuvor genannten Maßnahmen sind entsprechend der Haushaltsplanung pro Jahr zu begrenzen.

Soziale Härten im Strukturwandel abfedern

Wir wollen mit unseren Maßnahmen Menschen dazu befähigen, sich auf dem von der Künstlichen Intelligenz veränderten Arbeitsmarkt behaupten und regelmäßig weiterbilden zu können. Gleichwohl erkennen wir, dass sich neben der Arbeitsmarktpolitik auch die Sozialpolitik weiterentwickeln muss. Nur so können Antworten auf die Herausforderungen in einer digitalisierten Sozialen Marktwirtschaft gefunden werden. Wir Freie Demokraten wollen, dass das soziale Netz Menschen in allen Lagen Auftrieb für ein selbstbestimmtes Leben verleiht. Zu oft ist das soziale Netz aber das genaue Gegenteil – es wird zur Stolperfalle. Daher muss die Grundsicherung unbürokratischer, würdewahrender und vor allem chancenorientierter werden. Dies ist der Grundgedanke unseres neuen Liberalen Bürgergelds. Denn der Sinn aller Politik ist die Freiheit und die spürbarste Form der Freiheit ist ein selbstbestimmtes Leben – auch in Zeiten der Künstlichen Intelligenz.